

**Freitag 30. April 2010**

[CSR-Newsletter April 2010](#)

## **1. News aus dem NeSoVe-Büro**

### **1.1 Mitgliederversammlung 2010, 9. April**

Am 9. April fand die Mitgliederversammlung 2010 in Kooperation mit dem Betriebsrat und der Abteilung Corporate Sustainability der Bank Austria/Unicredit Group statt. Mehr als 30 TeilnehmerInnen diskutierten im Anschluß an das Gastreferat von Laura Ceresna (Germanwatch) Unterschiede zwischen "Accountability" und "CSR", zwischen dem Zugang der österreichischen und der deutschen Zivilgesellschaft. Darüber hinaus wurde der Vorstand für 2 weitere Jahre bestätigt und um 2 neue Mitglieder auf 9 erweitert.

### **1.3 RezensentInnen gesucht!**

NeSoVe sucht regelmäßig RezensentInnen für CSR-relevante Bücher, Studien und andere Veröffentlichungen. Diesmal suchen wir eineN LeserIn für die Diplomarbeit "Management und Ethik - eine Analyse der Verankerung von Ethik in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und (Hoch-)Schulen mit besonderem Augenmerk auf die Didaktik eines Hochschulstudiums" von Magdalena Leitl.

InteressentInnen bitte melden unter  
[office@sozialeverantwortung.at](mailto:office@sozialeverantwortung.at)

## **2. NeSoVe goes public**

### **2.1 Essl Social Price 2010, 17. April**

## **3. Aktivitäten von NeSoVe und seiner Mitglieder**

## 3.2 Gedifo-Kick off „CSR – ein paradoxes Managementkonzept?“ (28.4)

### 3.2

die Spezielle Betriebswirtschaftslehre "Wirtschaftsethik und betriebliches Verantwortungsmanagement" ist diese Woche gestartet.

Die Studierenden können sich damit nach der BWL-Studienplanreform im Bereich CSR vertiefende Kenntnisse erwerben. Sie absolvieren dazu fünf Lehrveranstaltungen (Ethische Probleme globaler Ökonomie, Organisationskultur und CSR-Instrumente, Integeres Management in ausgewählten betrieblichen Funktionsbereichen, Theoretische Grundlagen der Unternehmens- und Wirtschaftsethik, Seminar).

Da ich das Ausbildungsangebot nur gegen größten Widerstand in den neuen Studienplan reinbekommen habe, bzw. (durch Abzug von allen administrativen Ressourcen) das Überleben ohnehin nicht einfach ist, wäre mir eine mediale Aufmerksamkeit schon wichtig. Dann überlegen sichs vielleicht einige zweimal, ob sie weitere Versuche unternehmen, das Ganze zu streichen.

Ig  
bernhard

## 3.3 Menschenwürdige Arbeit für menschenwürdiges Leben - Aktuelle Informationen

Liebe Interessierte,  
die **Anmeldefrist für den Lehrgang "Global denken, global handeln!"** läuft bereits! Bei Interesse bitte hier anmelden:

[http://www.voegb.at/servlet/ContentServer?pagename=S08/Page/Index&n=S08\\_6.2.2](http://www.voegb.at/servlet/ContentServer?pagename=S08/Page/Index&n=S08_6.2.2)

Der Lehrgang richtet sich an MitarbeiterInnen von Gewerkschaften und ÖGB, BetriebsrätInnen und Gewerkschaftsmitglieder ebenso wie an MitarbeiterInnen von NGOs, die im Bereich soziale Menschen- und Arbeitsrechte aktiv sind. Alle TeilnehmerInnen sollen sich für internationale Gewerkschaftsarbeit interessieren und zu deren Stärkung aktiv beitragen wollen. Insgesamt stehen 20 Plätze zur Verfügung.

**Mehr Infos zum Lehrgang:**

[http://www.fairearbeit.at/index.php?option=com\\_content&view=article&id=54&Itemid=63](http://www.fairearbeit.at/index.php?option=com_content&view=article&id=54&Itemid=63)

**Direkt zur Anmeldung:**

[http://www.voegb.at/servlet/ContentServer?pagename=S08/Page/Index&n=S08\\_6.2.2](http://www.voegb.at/servlet/ContentServer?pagename=S08/Page/Index&n=S08_6.2.2)

Darüber hinaus möchte ich euch diesmal auf zahlreiche Veranstaltungen in Graz, Linz, Salzburg, Wien und Leoben hinweisen - Details siehe unten!

Mit gewerkschaftlichen Grüßen,  
Pia Lichtblau

# 3. CSR News und Meldungen aus Österreich und Europa

## 3.1 CSR-Antrag

## 3.2 Andritz

Belo Monte Staudamm: Gericht revidiert Gericht

Wie fast zu erwarten war, hat ein brasilianisches Bundesgericht auf politischen Druck hin das Gerichtsurteil vom 14.4. wieder aufgehoben. Damit ist die für den 20. April geplante Versteigerung der Bauaufträge wieder aktuell und gültig. Diese Entscheidung hat inzwischen weltweit zu starken Protesten geführt.

Interessant sind in diesem Zusammenhang auch die Aussagen der Andritz, die den Stopp der Bauaufträge noch als Beweis für ein funktionierendes brasilianisches Rechtssystem interpretiert hatten. Zitat aus Andritz OTS vom 15.4.: "Im Übrigen zeigt die Entscheidung des brasilianischen Bundesgerichts, dass das ständige Misstrauen der Umweltorganisationen in Bezug auf ein funktionierendes Rechtssystem in Brasilien oder in anderen aufstrebenden Ländern absolut unangebracht ist."

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20100415\\_OTS0275/andritz-sieht-sich-durch-entscheid-des-brasilianischen-bundesgerichts-bestaetigt](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20100415_OTS0275/andritz-sieht-sich-durch-entscheid-des-brasilianischen-bundesgerichts-bestaetigt)

Es sieht so aus, als ob das "ständige Misstrauen der Umweltorganisationen" absolut gerechtfertigt ist.

## 3.3 OMV

## 3.3

## German Retailer Lidl Retracts False Claims of Fair Working Conditions Complaint against Consumer Deception Successful\*

Consumer and worker rights organisations are celebrating a historic victory after the giant German retailer Lidl agreed to withdraw public claims that its goods were being produced under fair and decent working conditions. The agreement was reached following a legal challenge, launched by the Consumer Agency Hamburg, which accused Lidl of engaging in false advertising.

The legal challenge was supported by the Clean Clothes Campaign (CCC) and the European Center for Constitutional and Human Rights (ECCHR), who provided research which proved that Bangladesh workers were producing clothing for Lidl in conditions described by workers as “inhumane”.

On April 14th, the retailer, which had previously refused to withdraw the claims, proposed an out of court settlement. The settlement committed them to a cease and desist agreement on claims of global fair working conditions in its advertisements. As part of this, Lidl is no longer allowed to refer to their membership of the Business Social Compliance Initiative (BSCI) in their advertising brochures.

The row broke out over a section of Lidl's company promotion, which claimed that “Lidl globally advocates fair working conditions. .... we contract our non-food orders only to selected suppliers and producers that are willing to undertake and can demonstrate their social responsibility. We categorically oppose every form of child labor, as well as human and labor rights violations in our production facilities. We effectively ensure these standards.”

Yet garment workers at various Lidl supply factories in Bangladesh reported appalling working conditions, including excessive, underpaid or unclear pay of overtime, punitive payroll deductions, obstruction of trade union work and discrimination against female workers – all of which not only violates International Labour Standards set out by the International Labour Organisation, but also the BSCI code of conduct, and Lidl's own commitments.

According to Khorshed Alam, one of the lead researchers in the investigation, “With this research we not only exposed Lidl's social greenwashing but also showed the ineffectiveness of BSCI membership. Yet many companies continue to hide behind membership of a business initiative as an alternative to taking concrete action to improve their corporate social behaviour.”

“This is a big victory for all consumers who care about how their clothes have been produced - but are being cheated by false advertising,” states CCC campaigner Sapi Ullrich. “We really hope that Lidl will not only stop advertising false claims but will also invest into actually improving working conditions throughout their supply chain.”

The organisations now hope that Lidl will take more proactive steps to improve working conditions, with Lidl seeking to enter into dialogue with its critics.

## 3. Kommende Veranstaltungen und Seminare

### 3.2 Nächster Jour fixe „CSR-Erfolge in der MedUni Wien 3. Mai

Der Betriebsrat der Medizinischen Uni Wien berichtet von den positiven Entwicklungen, die in der MedUni möglich waren, durch CSR und durch die Anwendung des NeSoVe-Kriterien-Katalogs.

### 3.3 „Marktplatz gegen die Armut“, 4. Mai

Das BMASK organisiert in Kooperation mit respACT den „Marktplatz gegen die Armut“ in Niklasdorf. NeSoVe-Mitglieder sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Weitere Infos unter

### Buchpräsentation 11. Mai

### Better businesses: The Social Business Tour 2010 begins!



**11 - 12 May 2010**  
**Vienna - Bratislava**

Are you keen on businesses that help create a better world? Then join The Social Business Tour 2010 and take part in the Social Business Days on 11 and 12 May in the Twin City Vienna-Bratislava! There is a lot going on in the coming months. Under the patronage of Nobel Peace Prize Laureate Prof. Muhammad Yunus we want to introduce the ground-breaking social business concept into Central and Eastern Europe.

### Podiumsdiskussion

40 JAHRE AMNESTY INTERNATIONAL ÖSTERREICH HOW TO MAKE A DIFFERENCE Wie entsteht Veränderung? Was macht wirksame Menschenrechtsarbeit aus?

Viele Organisationen, Institutionen und Privatpersonen engagieren sich in Österreich menschenrechtlich. Worin bestehen die Gemeinsamkeiten und worin unterscheiden sich die einzelnen menschenrechtlichen AkteurInnen? Welchen Einfluss haben sie auf die Verbesserung der Menschenrechtssituation? Wo liegen die Möglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Strategien und Arbeitsformen?

Diese Fragen erörtern ExpertInnen aus Politik, Medien und dem NGO-Bereich anlässlich 40 Jahre Amnesty International Österreich.

Termin: Mittwoch, 26. Mai 2010, 19.30 Uhr

Ort: Hauptbücherei am Gürtel, Veranstaltungssaal, Urban Loritz Platz 2a, 1070 Wien

Moderation: Michael Kerbler (Journalist, ORF)

Podium:

Werner Binnenstein-Bachstein (Geschäftsführer der Caritas Erzdiözese Wien)

Araba Evelyn Johnston-Arthur (Aktivistin, Kultur- und Sozialwissenschaftlerin)

Corinna Milborn (Autorin und Journalistin) Heinz Patzelt (Generalsekretär Amnesty International Österreich) Terezija Stoisits (Volksanwältin)

Nach der Podiumsdiskussion ladet Amnesty International auf ein Glas Sekt und möchte gemeinsam auf 40 Jahre Amnesty International Österreich anstoßen!

## **LARRGE-Konferenz in Brüssel (1.6)**

## **TRIGOS-Gala (1.6)**

## **Jour fixe mit ECCJ/Daniel Pentzlin (14. Juni)**

### **3.4 Lehrgang „Geld und Leben“**

Die Katholische Sozialakademie Österreich führt von September 2010 bis Juni 2012 im Rahmen der ksoe-Frauenakademie den Lehrgang „Geld und Leben“ durch. Dieser Lehrgang für Frauen wird auch von WIDE sehr empfohlen, für die eigene persönliche als auch für die berufliche Entwicklung, sowie für die Orientierung im aktuellen globalen Kontext. Eine genaue Beschreibung der Module findet frau unter [www.ksoe.at](http://www.ksoe.at)

Übrigens unterstützt das AMS unter bestimmten Bedingungen den Lehrgang als Weiterbildungsmaßnahme

## **4. Lese-Tipps**

### **4.1. „Alle Macht den Open Spaces“**

Buch-Präsentation Fred Lucs (11.5)

